

Monatlicher Marktrückblick



März 2022

Rückblick: Aktienmärkte erholen sich, während Anleihen fallen

Im März schwankten die Kapitalmärkte stark, da die Anleger die wirtschaftliche und geopolitische Risiken verarbeiteten. Globale Aktien stiegen um 2,1% (in USD), während globale Investment Grade-Anleihen um 2,2% (in USD) fielen. Wichtige Themen waren:

- Aktien erholten sich, während die Anleiherenditen ihren Aufwärtstrend fortsetzten.
- Fed erhöht Leitzinsen um 0,25% und weitere Zinserhöhungen werden folgen.
- Chinas Märkte fielen wegen Sorgen über Sanktionen und Covid-19-Lockdowns.

Die Kämpfe in der Ukraine hielten an, sodass die Ukraine mit Skepsis auf die Verhandlungszusage Russlands reagierte, die Angriffe zu reduzieren. Die USA verhängten einen Einfuhrstopp für russisches Öl, während die EU noch immer uneins ist, ob sie den russischen Energiesektor mit Sanktionen belegen soll. Nach einer Rally fielen die weltweiten Aktienmärkte zum Monatsende wieder. Trotz der Kurserholung erlitten die Aktienmärkte den größten Quartalsverlust seit Pandemiebeginn. An den Rohstoffmärkten war es volatil: Brent-Öl erreichte ein 14-Jahreshoch (139 USD/Fass), bevor der Preis in Erwartung eines höheren US-Ölangebots und einer schwächeren Nachfrage nachgab. Gold gewann hinzu und verzeichnete den größten Quartalsgewinn seit Mitte 2020.

USA: Fed erhöht die Zinsen; Inflation und Wachstum ziehen an

Der März war der schlechteste Monat für US-Staatsanleihen seit 2003: Die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen erreichte mit 2,56% das höchste Niveau seit fast drei Jahren. Die US-Notenbank signalisierte ihre Entschlossenheit, den Inflationsdruck zu bekämpfen, indem sie ihre erste Zinserhöhung seit 2018 einleitete. Die Inflation stieg im Februar auf 7,9% (ggü. Vorjahr), den höchsten Wert seit 1982. Die Fed kündigte sechs weitere Zinserhöhungen in 2022 an. Zudem deutete Fed-Präsident Powell an, dass die Bilanzsumme ab dem Frühsommer reduziert werden könnte. Unterdessen zeigen die ersten Daten nach der Ukraine-Invasion, dass die Wirtschaftsdynamik anhält: Der ISM Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe stieg im Februar auf 58,6 (von 57,6). Auch die Arbeitslosenquote ging auf ein neues Zweijahrestief von 3,7% zurück.

Europa: Inflation auf Rekordhoch, Stimmung etwas schwächer

Die Inflationsrate im Euroraum stieg auf ein neues Rekordhoch von 7,5% (von 5,9%) - mehr als das Dreifache des EZB-Ziels von 2,0%. Die EZB überraschte die Märkte mit der Ankündigung ihr Anleihekaufprogramm im dritten Quartal auslaufen zu lassen. Dies löste einen Ausverkauf bei europäischen Staatsanleihen aus. Die Arbeitslosenquote fiel im Februar auf ein Rekordtief von 6,8% (von 6,9%). Der schwankungsanfällige ZEW-Indikator sank aufgrund von Bedenken hinsichtlich der Wirtschaftsaussichten und des Inflationsdrucks auf -38,7 Punkte (von 48,6). Die jüngsten Einkaufsmanagerindizes gingen leicht zurück, bewegen sich jedoch weiterhin auf einem expansiven Niveau. Politische Entscheidungsträger diskutieren einen Verzicht auf russische Gaslieferungen.

Übrige Welt: China's Wirtschaft schwächelt; Yen erreicht 7-Jahrestief

Der Caixin China Einkaufsmanagerindex fiel auf ein 25-Monats-Tief von 48,1 (von 50,4). Der jüngste Wert signalisiert einen Rückgang der Industrieproduktion, insbesondere aufgrund von Lockdowns zur Eindämmung COVID-19-Ausbrüchen. Zusätzlich erlebten chinesische Aktien aufgrund der Sorge vor Sanktionen und Regulierungsmaßnahmen einen volatilen Monat. In Russland wurde die Moskauer Börse teilweise wieder geöffnet und der Rubel erreichte wieder das Niveau von vor der Invasion. Der japanische Yen fiel auf ein 7-Jahrestief, da die Bank of Japan an einer lockeren Geldpolitik festhält.

Wertentwicklung per 31.03.2022 (in lokaler Währung)

Anleihen	Rendite	1 Monat	Seit 1.1.
USA 10 Jahre	2,34%	-4,0%	-6,6%
UK 10 Jahre	1,61%	-1,6%	-4,6%
CH 10 Jahre	0,60%	-2,4%	-5,1%
DE 10 Jahre	0,55%	-3,4%	-5,8%
IG global (hdg \$)	3,09%	-2,2%	-6,8%
HY global (hdg \$)	6,49%	-0,6%	-5,2%

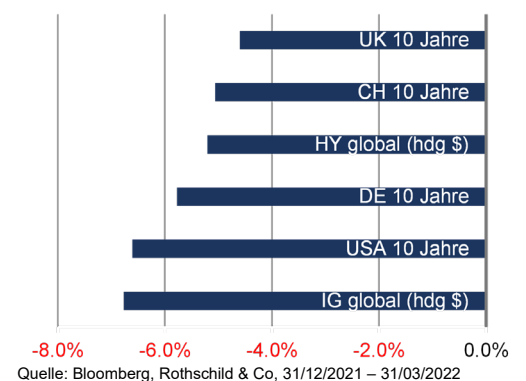
Aktienindizes	Kurs	1 Monat	Seit 1.1.
MSCI World (\$)	368	2,2%	-5,4%
S&P 500	4.530	3,7%	-4,6%
MSCI UK	13.510	2,0%	4,7%
SMI	12.162	2,8%	-4,3%
Eurostoxx 50	3.903	-0,4%	-8,9%
DAX	14.415	-0,3%	-9,3%
CAC	6.660	0,1%	-6,7%
Hang Seng	21.997	-2,8%	-5,7%
MSCI EM (\$)	566	-2,3%	-7,0%

Währungen (handelsgewichtet)	1 Monat	Seit 1.1.
US-Dollar	0,4%	0,8%
Euro	-0,9%	-1,2%
Japanischer Yen	-5,2%	-5,6%
Britisches Pfund	-1,7%	-2,2%
Schweizer Franken	-0,2%	-0,7%
Chinesischer Yuan	0,1%	1,1%

Rohstoffe	Kurs	1 Monat	Seit 1.1.
Gold (\$/Unze)	1.937	1,5%	5,9%
Brent (\$/Barrel)	107,91	6,9%	38,7%
Kupfer (\$/Tonne)	10.368	4,5%	6,4%

Quelle: Bloomberg, Rothschild & Co

Wertentwicklung ausgewählter Staatsanleihen (seit Jahresanfang)





Wealth Insights

Für unsere neuesten Publikationen besuchen Sie bitte unsere Wealth Insights [Seite](#).



Wichtige Informationen

Dieses Dokument wird von der Rothschild & Co Bank AG, Zollikerstrasse 181, 8034 Zürich (die "Bank") lediglich zu Informations- und Marketingzwecken und nur für den persönlichen Gebrauch des Empfängers herausgegeben. Ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Bank darf es weder vollumfänglich noch teilweise kopiert, reproduziert, verbreitet oder an Dritte weitergegeben werden. Dieses Dokument stellt weder eine persönliche Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Bank- oder Anlageprodukten dar. Nichts in diesem Dokument stellt eine Anlage-, rechtliche, buchhalterische oder steuerliche Beratung dar. Die Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die als zuverlässig angesehen werden; dennoch haftet oder garantiert die Bank weder jetzt noch zukünftig und weder ausdrücklich noch implizit für die Zuverlässigkeit, Richtigkeit oder Vollständigkeit dieses Dokuments oder der Daten, die diesem Dokument zugrunde liegen und übernimmt keine Verantwortung dafür, dass irgendeine Person auf die Angaben in diesem Dokument vertraut; ausgenommen sind Fälle von Betrug. Im Besonderen wird keine Haftung oder Garantie für die Erreichung oder Angemessenheit zukünftiger Prognosen, Ziele, Einschätzungen oder Vorhersagen, die dieses Dokument enthält, übernommen. Darüber hinaus können alle in diesem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Daten ohne vorherige Ankündigung geändert werden. In manchen Ländern kann die Ausgabe dieses Dokuments durch Gesetze oder andere Vorschriften eingeschränkt sein. Den Empfängern dieses Dokuments wird daher empfohlen, sich dementsprechend persönlich zu informieren und alle einschlägigen rechtlichen und aufsichtsbehördlichen Bestimmungen einzuhalten. Im Zweifelsfall dürfen weder dieses Dokument noch Kopien davon in die USA versandt oder mitgenommen oder in den USA in Umlauf gebracht oder an eine US-Person ausgehändigt werden. Rothschild & Co Bank AG hat ihren Sitz der Gesellschaft an der Zollikerstrasse 181, 8034 Zürich, Schweiz und ist zugelassen und beaufsichtigt von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA.